

Curriculum Vitae

Name: Dr. phil. Esfandiar Tabari
Geburtsdatum: 02.06.1962 in Abadan / Iran
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Qualifikationen: Dr. der Philosophie



Diplom-Physiker

Aktuelle Tätigkeiten: Wissenschaftliche Leitung seit 2021: Global Social Research Institute (GSR: <http://gsr.institute>).

Gastprofessor an der Akdeniz Universität in Antalya/Türkei, Department für Gerontologie; seit 06/2020.

Ständiges Diskussionsmitglied bei der Sendung Pargar (Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Technik) BBC-TV in London; seit 10/2013.

Assoziierter Universitätsforscher an der Universität UMIT-Tirol, Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie; seit 06/2009.

SAP-Technologie-Berater bei NTT DATA; seit 06/2006.

Dozent für Philosophie, Ethik, Technikverträglichkeit und Gerontologie; seit 2000.

Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang:

02/2004-02/2007 Dissertation am Philosophischen Institut der Universität Stuttgart. Thema der Dissertation: "Eine methodische Untersuchung zur Kritik und Rationalität bei Suhrawardi im Kontext der europäischen Philosophie" bei Prof. Dr. Hubig und Prof. Dr. Rudolph.

10/2001-3/2009	Lehrauftrag an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg, Interdisziplinäre Vorlesungen in Ethik, Argumentationstheorie, Wissenschaftstheorie und Logik.
10/1997-03-2005	Studium der Philosophie an der Universität Tübingen (Politische Philosophie und Ethik bei Prof. Dr. mult. Höffe). Magisterthesis: Gerechtigkeit bei Aristoteles, Rawls, Dworkin und Sen. Durchführen von Oberseminaren und Vortragstätigkeit in verschiedenen Semestern der Philosophie.
10/1997-06/2006	SAP Inhouse-Berater bei der Firma Hugo Boss AG Metzingen.
02/1997-10/1997	Als System-Ingenieur bei Internet Service Stuttgart in Pliezhausen.
04/1996-02/1997	Technischer Berater für Daten- und Elektrotechnik in Metzingen.
08/1995-04/1996	Weiterbildung zum Netzwerkspezialisten bei der ptm- Akademie in Würzburg.
10/1992-03/1994	Studium der Philosophie bei Prof. Dr. Rombach an der Universität Würzburg.
11/1989-03/1995	Studium der Physik an der Julius-Maximilian-Universität Würzburg, zeitweise Betreuung von Physikpraktikanten. Diplomarbeit: "Zeeman- Aufspaltung flacher Li- Akzeptoren im Zinktellurid".
1988-1989	Studienkolleg München.
1987-1989	Lehrtätigkeit und Übersetzer an Volkshochschulen und bei Gerichtsverhandlungen.
1984-1987	Politische Verfolgung und Flucht nach Deutschland.
1981-1983	Militärdienst im Kommunikationsbereich.
1968-1980	Gymnasium mit Abitur in Teheran.
Sprachkenntnisse	Deutsch, Englisch, Persisch.

Monographien

- Tabari, E.: (2025) Rethinking Ageing – Philosophical and Phenomenological Reflections. Dr. Kovač Wissenschaftsverlag.
- Tabari, E.: (2024) Altern neu denken. Philosophisch-Phänomenologische Reflexionen. Dr. Kovač Wissenschaftsverlag.
- Tabari, E.; (2023): Philosophie der Digitalität, Academia Verlag. NOMOS.
- Tabari, E.; (2017): Gerechtigkeit und Unparteilichkeit, eine Orientierung. Bautz-Verlag, Nordhausen.
- Tabari, E.; (2016): Autonomie. Bautz-Verlag, Nordhausen.
- Tabari, E.; (2009): Sohrewardi interkulturell gelesen. Bautz-Verlag, Nordhausen.
- Tabari, E.; (2007): Kritik und Rationalität im Kontext der europäischen Philosophie. (Dissertationsschrift): https://elib.uni-stuttgart.de/bitstream/11682/5260/1/P_Kritik_und_Rationalitaet_bei_Suhrawardi.pdf
- Tabari, E.; (2004): Gerechtigkeit bei Aristoteles, Rawls, Dworkin und Sen. (Magisterarbeit in der Philosophie).

Beiträge in Fachbücher und Fachzeitschriften und Online-Journals (peer-review)

- Tabari, E.; (2025): Das digitale Paradigma in der Pflege. LES-ART <https://doi.org/10.1024/1012-5302/a001027>
- Tabari, E.; (2022): Entwurf einer agnostischen Ethik. In: Religiosität im Alter, Hrsg. H. Bachmaier und B. Seeberger, Wallstein, Göttingen.
- Tabari, E.; Seeberger, B. (2011): The term 'old-age'. In: Gerontologica. 2, 1-10.
- Türkis, I.; Tabari, E.; Seeberger, B. (2011): Islamic Mourning Rituals in a Foreign Country – Demonstrated by the Example of Turkish Migrants in Germany. In: Gerontologica. 1, 1-18.
- Tabari, E.; Seeberger, B. (2011): Desire and Care: A Philosophical-Gerontological Debate. In: Gerontologica. 1, 61-72.
- Tabari, E.; Seeberger, B. (2010): Zum Begriff 'Alter'. In: Zeitschrift für Gerontologie und Ethik. 02, 85-96.
- Tabari, E.; Seeberger, B. (2010): Eine erkenntnistheoretische Begründung der Gerophilosophie nach Dilthey. In: Zeitschrift für Gerontologie und Ethik. 02, 97-112.
- Tabari, E.; Seeberger, B. (2010): Altersdifferenz: eine ontologische Untersuchung nach Heidegger. In: Zeitschrift für Gerontologie und Ethik. 02, 113-122.

Sonstige Online-Veröffentlichungen

- Tabari, E.;(2012): Risikotheorie. Online.

Tabari, E.; (2012): Ästhetik von Friedrich Schiller. Online.

Tabari, E.; (2012): Abduktion und Analogie als Grundlage für die Moralbegründung. Online.

Tabari, E.; (2011): Subjekt versus Objekt. Online.

Tabari, E.; (2010): Das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Online.

Tabari, E.; (2009): Einführung in die Wahrheitstheorie. Tübingen. Online.

Tabari, E.; (2006): Habermas versus Marcuse. Online.

Tabari, E.; (2004): Wahrheit und Moral. Online.

Tabari, E.; (2004): Amerikanisches Empire und Terrorismus. Online.

Tabari, E.; (2003): Globalisierung: Theorie und Praxis. Online.

Tabari, E.; (2003): Von der Theorie der Gerechtigkeit bis Politischer Liberalismus. Online.

Tabari, E.; (2003): Direkte Demokratie: Ein Ansatz für UN? Online.

Tabari, E.; (2003): Von der Globalisierung bis Empire. Online.

Tabari, E.; (2002): Aufklärung oder Mythos? Das Verhältnis zwischen Aufklärung und Mythos nach Adorno und Horkheimer. Online.

Tabari, E.; (2002): Abduktion und Analogie als Grundlage für die Moralbegründung. Online.

Tabari, E.; (2001): Der Begriff Globalisierung. Charakteristiken der Globalisierung in der Moderne. Online.

Tabari, E.; (2001): Objekt-Subjekt- Ausspaltung im Schatten der Globalisierung. Online.

Tabari, E.; (2001): Deliberative Demokratie von Habermas: eine kritische Analyse. Online.

Tabari, E.; (2001): Liberalismus versus Marxismus. Online.

Tabari, E.; (2001): Unsicherheit in Kontext der Moderne und ihre methodische Analyse. Online.

Tabari, E.; (2001): Organisation in der Moderne. Online.

Tabari, E.; (2001): Sein ist Denken. Online.

Tabari, E.; (2001): Risikotheorie. Online.

Tabari, E.; (2001): Ästhetik von Friedrich Schiller. Online.

Tabari, E.; (2001): Über die Entscheidung und soziale Praxis. Online.

Tabari, E.; (2000): Maturana und Erkenntnistheorie. Die Entstehung der autopoietischen Systeme nach Maturana. Online.

Tabari, E.; (2000): Überlegungsgleichgewicht in der politischen Philosophie von Rawls. Online.

Tabari, E.; (2000): Wurzel der Unglaubwürdigkeit in bürgerlichen Islam.

Tabari, E.; (2000): Was bedeutet Modern? : Der Begriff Moderne nach Klaus von Beyme. Online.

Tabari, E.; (2000): Einführung in die Wahrheitstheorie. Online.

Tabari, E.; (2000): Subjekt versus Objekt. Online.

Tabari, E.; (1999): Habermas versus Marcuse. Online.

Tabari, E.; (1999): Aufklärung nach Kant: Was aus der kopernikanischen Wende folgt. Online.

Tabari, E.; (1999): Überlegungsgleichgewicht. Online.

Tabari, E.; (1998): Wahrheit und Moral. Online.

Lehrveranstaltungen an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg und Universität Tübingen mit Vorlesungsskripte

Einführung in die Wissenschaftstheorie (SS 2002-WS 2002/2003)

Philosophie der Verantwortung (SS 2004-WS 2004/2005)

Philosophie des Fortschritts (SS 2007-WS 2007/2008)

Einführung in die Moralphilosophie (SS 2008-WS 2008/2009)

Denken und Logik (SS 2013-WS 2013/2014)

Künstliche Intelligenz: Digitalisierung der Ethik oder Ethik der Digitalisierung? (SS 2017-WS 2017/2018)

Künstliche Intelligenz zwischen Recht und Ethik (SS 2019)